



Pressekontakt

Diana Hasenpflug

E-Mail: hasenpflug.diana@dtv.de

Tel.: 089/3 81 67-117

Fax: 089/3 81 67-317

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München



Michael Lösch
Wäre Luther nicht gewesen

dtv Sachbuch
 220 Seiten

ISBN 978-3-423-43078-4
 EUR 12,99 € [D] EUR 12,99 € [A]
 ET 13. Januar 2017

Michael Lösch

Wäre Luther nicht gewesen

Das Verhängnis der Reformation

Ein Thesenbuch

Die Kehrseite der Reformation

Wie wäre die deutsche und europäische Geschichte ohne Martin Luther verlaufen? Zur Zeit Luthers hatten Renaissance und Humanismus kritisches Denken und ein selbstbewussteres Menschenbild entwickelt, die römische Kirche war mit ihrem Latein am Ende. Luthers Kritik traf ins Schwarze und hatte eine elektrisierende Wirkung auf das gesamte Abendland. Hier bot sich eine große Chance für eine grundlegende Kirchenreform.

›Wäre Luther nicht gewesen‹: Ein kritischer Blick auf die Reformation und ihre Folgen

Michael Lösch fragt sich, wie unsere heutige Welt ohne Luther aussehen würde. Das ist eine sehr spekulative Fragen, aber durchaus legitim und bestens geeignet, die komplexen Zusammenhänge der Reformationszeit und ihre historischen Konsequenzen in einem anderen, scharfen Licht aufzuzeigen. Luthers mutige und wortgewaltige Kritik hatte eine geradezu elektrisierende Wirkung nicht nur auf das Kirchenvolk, sondern auf das gesamte christliche Abendland. Durchaus möglich wäre, so der Autor, eine Rückbesinnung auf christliche Grundsätze, eine moderate, an humanistischen Ideen orientierte Kirchenreform im Sinne eines Erasmus von Rotterdam gewesen.

Vom Reformator zum Fundamentalisten

Doch Luther unterwarf den Menschen wieder der völligen Abhängigkeit von Gottes Gnade und zugleich dem Gottesgnadentum der weltlichen Herrscher. Er wurde vom Reformator zum Fundamentalisten, wettete gegen die aufständischen Bauern, hetzte gegen die Juden und verprellte mit seinem Starrsinn Anhänger wie Gegner. Ohne ihn hätte es die Kirchenspaltung nicht gegeben. Und schon gar nicht die so verhängnisvolle Verbindung von politischer Macht und religiöser Konfession, die in den verheerenden Dreißigjährigen Krieg mündete. Provokante, gut lesbare, sehr erhellende und nachdenkenswert Überlegungen, die eine neue Sichtweise nicht nur auf die Kirchengeschichte, sondern insgesamt auf die Geschichte der letzten fünf Jahrhunderte eröffnen.

Pressekontakt

Diana Hasenpflug
 E-Mail: hasenpflug.diana@dtv.de

Tel.: 089/3 81 67-117
 Fax: 089/3 81 67-317

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
 Tumblingerstraße 21
 80337 München



Michael Lösch

Michael Lösch, geboren 1953 in Mortesdorf/ Rumänien, siedelte mit zwanzig Jahren in die Bundesrepublik über. Studium der Germanistik, Anglistik, Geschichte und Politologie. 1983 bis 1991 hauptamtlicher Gymnasiallehrer, dann Ausstieg und Karriere als DJ in verschiedenen Diskotheken und Nachtclubs in München.

Pressestimmen

»Löschs Buch ist eine ungewöhnliche, spannende Auseinandersetzung mit Luther und seiner Geschichte. Die Lektüre lohnt sich, weil sie zahlreiche Luther-Biografien gegen den Strich bürstet.«

Februar 2017, Norbert Copray, Publik-Forum

»Geschichtliche Spekulation, Historie im Konjunktiv ist eine spannende Sache. Was wäre, wenn...? Und daraus lassen sich dann ganze Romane machen. Michael Lösch schreibt keinen Roman, aber doch ein Buch, das sich flüssig und stellenweise spannend lesen lässt wie ein Roman.«

September 2017, Manfred Egenhoff, Deutsche Lehrer im Ausland

»Michael Lösch, Sohn eines evangelischen Pfarrers, bringt dem Leser anschaulich viel interessantes Hintergrundwissen zur Reformation nahe.«

1.8.2017, Katja Schöffmann, Sonntag, Klagenfurt

»Gut Geschrieben, flüssig zu lesen, historisch informiert, wenn auch ohne Belege und Literaturverzeichnis, arbeitet sich Lösch im Widerspruch an Luther ab.«

4. Juni 2017, Martin Schirmers, Christ in der Gegenwart

»Hätte es ohne Luther die Inquisition nicht gegeben? Mögen solche Fragen auch manchem zu weit gehen, so ist das Buch doch eine anregende Lektüre zum Eintauchen in die Epoche der heraufdämmernden Neuzeit.«

21.4.2017, Dagmar Jestrzemeski, Preuß. Allgem. Zeitung

»Nicht alles überzeugt an diesem Thesenbuch eines deutschen Pfarrerssohns - höchst anregend ist die Lektüre aber allemal.«

28.2.2017, Martin Frischknecht, spuren.ch

»Spekulativ, provokativ und spannend: Der deutsche Schriftsteller Michael Lösch geht mit Luther hart ins Gericht.«

28.2.2017, St. Galler Tagblatt

»Noch ein Luther-Buch, muss das sein? Ja, in diesem Falle eindeutig ja.«

18.1.2017, Jörg Berghoff, Pressebüro Berghoff

Pressekontakt

Diana Hasenpflug

E-Mail: hasenpflug.diana@dtv.de

Tel.: 089/3 81 67-117

Fax: 089/3 81 67-317

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG

Tumblingerstraße 21

80337 München